

UWG LK Vechta · Dammer Straße 38 · 49439 Steinfeld

Landkreis Vechta
Landrat Tobias Gerdesmeyer
Ravensberger Str. 20

49377 Vechta

Heinrich Luhr

Dammer Straße 38
49439 Steinfeld

Telefon:

+49 5492 2897

E-Mail:

heinrich.luhr@t-online.de

Datum:

9. November 2025

Antrag an den Kreistag gemäß § 56 NKomVG zur Sitzung am 18.12.2025

Einführung einer Praktikumsprämie

Antrag:

Einführung einer Prämie für ein freiwillige Praktikum in den Ferien zur Nachwuchsförderung im Handwerk und zur Fachkräftesicherung im Landkreis Vechta.

Begründung:

Viele Jugendliche nutzen die Möglichkeit, in den Ferien ein freiwilliges Praktikum in einem Handwerksbetrieb zu absolvieren, um verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und als Orientierungshilfe für eine mögliche Ausbildung. Leider sind die Zahlen der absolvierten Praktika in den letzten Jahren deutlich rückläufig. Dabei kann gerade ein Praktikum ein entscheidendes Sprungbrett in eine Ausbildung sein.

Ein Blick nach Schleswig-Holstein zeigt, dass finanzielle Anreize für Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich sein können: Dort erhalten Jugendliche eine Praktikumsprämie von 120 Euro pro Woche (maximal 240 Euro für zwei Wochen), wenn sie in den Ferien ein Praktikum in einem Handwerksbetrieb absolvieren. Diese Unterstützung dient in erster Linie zur Deckung von Fahrt- und Verpflegungskosten.

Das Ergebnis spricht für sich: Über 100 Praktikantinnen und Praktikanten aus dem letzten Prämienjahr haben 2025 eine Ausbildung im Handwerk begonnen.

Mit Einführung einer ähnlichen Praktikumsprämie könnte der Landkreis Vechta ein starkes Signal für die Wertschätzung des Handwerks setzen und ein Vorbild in Sachen Nachwuchsförderung werden. Diese Förderidee könnte im Rahmen der Nachwuchs- und Wirtschaftsförderung umgesetzt werden.

Da der Landkreis bereits beschlossen hat, angehende Medizinerinnen und Mediziner finanziell zu unterstützen, wäre eine vergleichsweise geringe Förderung für handwerksinteressierte Jugendliche (z. B. 120 Euro pro Praktikumswoche) ein sinnvoller weiterer Schritt zur Sicherung der regionalen Fachkräftebasis.

Um Zustimmung bittet die UWG/Linke Gruppe



Gruppenvorsitzender